

Aufgabe 6.1

Sei E_K eine Blockchiffre mit Blocklänge $\ell = 64$ und irgendeiner Schlüsselmenge \mathcal{K} . Die zugehörige Blockchiffre-Entschlüsselung sei $D_K = E_K^{-1}$. Wir betrachten wieder die Verschlüsselung mit CBC als Verschlüsselungsschema $(\mathcal{K}, \mathcal{E}, \mathcal{D})$ für die Plaintextmenge $\mathcal{M} = \bigcup_{0 \leq i} \{0, 1\}^{n \cdot \ell}$.

Wir verwenden also die folgenden Algorithmen:

- \mathcal{K} gibt ein gleichverteilt zufälliges Element der gleichnamigen Menge \mathcal{K} zurück.
- $\mathcal{E}_K(m)$ arbeitet wie folgt (für $K \in \mathcal{K}, m \in \mathcal{M}$):
 1. Setze $n = |m|/\ell$.
 2. Zerlege m in der Form $m = m_1 \parallel m_2 \parallel \dots \parallel m_n$ (mit $|m_i| = \ell$ für jedes i).
 3. Setze $c_0 \xleftarrow{\$} \{0, 1\}^\ell$.
 4. Setze $c_i \leftarrow E_K(c_{i-1} \oplus m_i)$ für $i = 1, \dots, n$.
 5. Gib $c_0 \parallel c_1 \parallel c_2 \parallel \dots \parallel c_n$ als Resultat der Verschlüsselung zurück.
- $\mathcal{D}_K(c)$ wird wie folgt bestimmt:
 1. Setze $n = |m|/\ell - 1$.
 2. Ist n keine ganze Zahl oder ist $n < 0$, so gib \perp zurück und brich den Entschlüsselungsvorgang ab.
 3. Zerlege c in der Form $c = c_0 \parallel c_1 \parallel c_2 \parallel \dots \parallel c_n$ (mit $|c_i| = \ell$ für jedes i).
 4. Setze $m_i \leftarrow c_{i-1} \oplus D_K(c_i)$ für $i = 1, \dots, n$.
 5. Gib $m_1 \parallel m_2 \parallel \dots \parallel m_n$ als Resultat der Entschlüsselung zurück.

In diesem Szenario sei A ein INT-CTXT-Angreifer. A hat also Orakelzugriff auf ein Verschlüsselungsortakel $E(\cdot)$ und auf ein Entschlüsselungsortakel $D(\cdot)$; diese Orakel bieten $\mathcal{E}_K(\cdot)$ sowie $\mathcal{D}_K(\cdot)$ für ein festes K , das mit \mathcal{K} erzeugt wurde.

Beschreiben Sie einen Angreifer A , der einen Ciphertext findet, der dem 64 Bit langen Plaintext $m = 00\ 01\ 02\ 03\ 04\ 05\ 06\ 07$ (hexadezimal) entspricht, der *dabei aber nie sein Verschlüsselungsortakel verwendet*.

(A verwendet das Entschlüsselungsortakel. Das INT-CTXT-Angriffsspiel gewinnt A schon mit der ersten Anfrage an dieses Orakel, die mit etwas anderem als \perp beantwortet wird. Bei dieser Aufgabe geht es aber nicht lediglich um einen erfolgreichen INT-CTXT-Angreifer, sondern um einen Angreifer, der ein *zusätzliches* Ziel erreicht.)